

A. L. Peratt, Characteristics for the Occurrence of a High-Current, Z-Pinch Aurora as Recorded in Antiquity, Trans. Plasma Sci. v.31, n.6, 2003, Abstract German

*Zusammenfassung* – Die Entdeckung daß Objekte aus der Jungsteinzeit oder die Frühe Bronzezeit Muster zeigen die mit Hochstrom Z-Pinches verbunden sind bietet eine mögliche Einblick in die Herkunft und Bedeutung dieser alten Symbole erzeugt von der Menschheit. In diesem Beitrag werden diese Muster direkt verglichen mit den grafischen Daten und Strahlungsdaten von Hochstrom Z-Pinches. Der Beitrag konzentriert sich in erster Linie, aber nicht ausschließlich, auf Petroglyphen (Felszeichnungen).

Es wird festgestellt, daß eine Vielzahl von archaischen Petroglyphen eingeteilt werden kann nach Plasma-Stabilität und –Instabilität Daten. Da die gleichen morphologischen Typen weltweit aufgefunden werden, deuten die Vergleiche das Auftreten eines intensiven Polarlichtes an, wie erzeugt werden könnte falls der Sonnenwind, Jahrtausende her, zwischen ein und zwei Größenordnungen zugenommen hätte.

*Stichwortverzeichnis* – Polarlicht, Hochenergetische Dichte Plasma, magnetohydrodynamische (MHD) Instabilitäten, Petroglyphen, Felsart, Bildzeichen, Stonehenge, Z-Pinch